

LITERATURBLATT

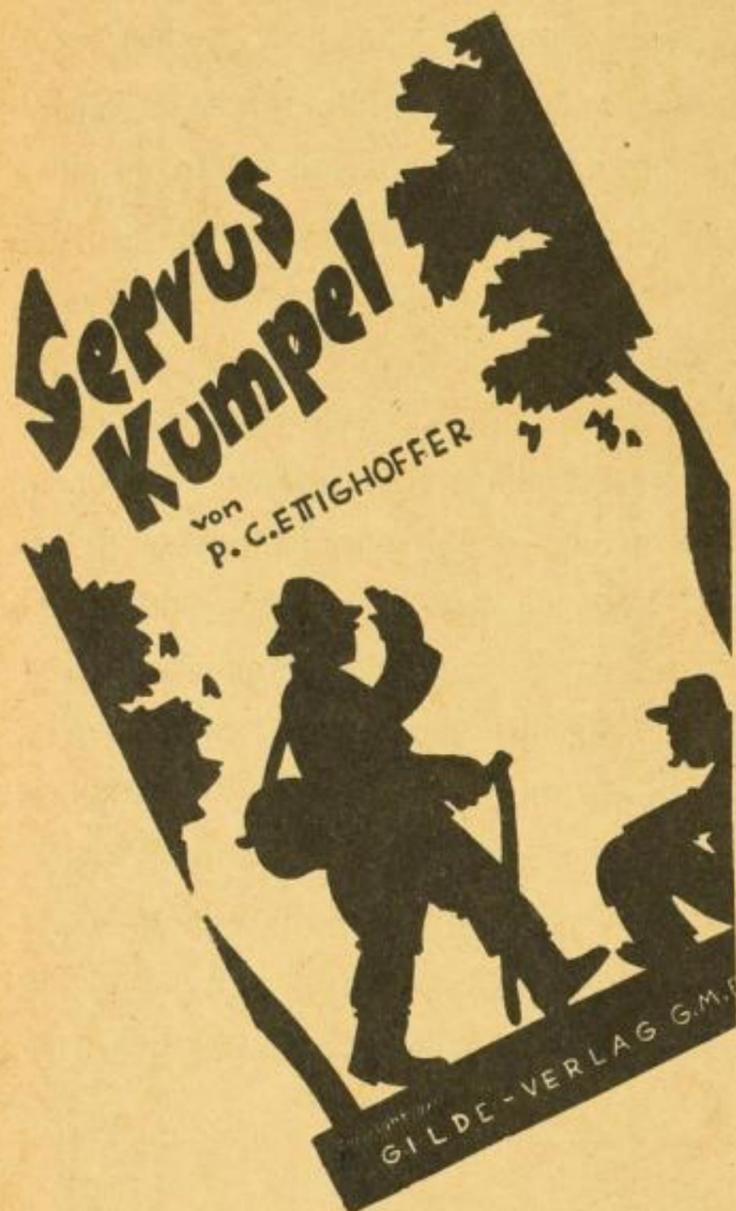
der Frankfurter Zeitung

Tapfere Reportage

Ein Reporter studierte die Landstraße (P. C. Ettighoffer: *Servus Kumpel*. Als Landstreicher durch Städte, Dörfer und Herbergen. Gilde-Verlag, Köln. 211 Seiten), nicht mit Kleinauto, Silberstift und dickgefüllter Briefftasche, sondern zu Fuß, in schäbiger Kluft, ohne Kragen und Geld, als ein richtiger „Kumpel“, der von Tür zu Tür sich Pfennige, Suppen und Butterbrote schnorrt und nachts in den Pennen schläft, auf harten, matratzenlosen Pritschen. Die Tapferkeit eines solchen Unternehmens, das nach einigen Wochen mit blutigen Füßen und der Rückkehr ins bürgerliche Leben endigt, steht zunächst vor der journalistischen Arbeit. Aber auch das journalistische Produkt dieser „Kumpelzeit“ ist famos zu nennen.

Ettighoffer erzählt schlicht, gutinformiert und seine Schilderung erhält Wärme durch das tiefe Mitleid, mit dem der Reporter die Menschen und Zustände der Landstraße betrachtet und erlebt. Die große Arbeitslosigkeit der Millionen hat auf den Landstraßen Deutschlands die Zahl der „Landstreicher und Schnorrer“ immens gesteigert und jeden Abend sind die Pennen voll von Menschen, die keinen anderen Platz haben, ihren müden Körper hinzulegen, als die staatlichen Asyle. Mit Humor berichtet der Verfasser den Beginn seiner Wanderschaft, die von Köln bis nach Trier führte, Rhein und Mosel entlang; es war nicht leicht, so auszusehen und sich so aufzuführen, daß man von den „Zünftigen“ für einen richtigen Kumpel gehalten wurde. Aber Ettighoffer gelang es und nur so war es ihm möglich, seiner Reportage der zerbrochenen Existenzen eine sachliche Ausführlichkeit zu geben. Die menschliche Schicht, die in diesem Buche gezeigt wird, vegetiert in einer tiefen, trostlosen Düsternis und doch gibt es auch für den Kumpel noch Freuden auf der Welt, die ihn zu einem vergnügten Lachen bringen können: aus der Küche kommen sie, die einzigen Freuden des Kumpels. Bei einem guten Essen vergißt er die Fußblasen der marschierten Kilometer und findet, das Leben sei dennoch schön! Die Zustände der Herbergen und das Leben der Kumpels hat Ettighoffer genau und lebendig geschildert — der Landschaft der Landstraßen allerdings ist er als Schilderer etwas zu stark aus dem Wege gegangen.

Hermann Linden.



Das soziale, doch frohgemute Sommerbuch
212 Seiten, illustriert, kartoniert RM

2.-



Auslieferung: Carl Fr. Fleischer, Leipzig
Heinr. Rempt, Kommissionsbuchhandlung,
Wien VIII., Trautsohnngasse 2

